

Die Haltestelle Landungsbrücken tritt gleichfalls, besonders vom Elbstrom her, stark hervor. Diese Haltestelle ist galerieartig in den Stintfanghügel hineingebaut. (Abb. 834 und 835.) Sie

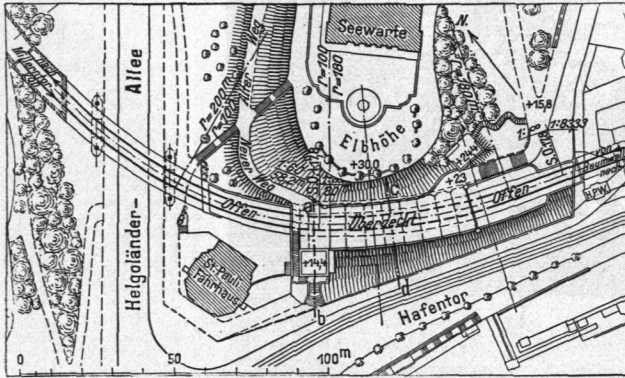


Abb. 834. Haltestelle Landungsbrücken, Lageplan.

hat offene länglich-runde Oberlichter, außerdem Seitenlicht. Der Eingang besteht aus einem kräftigen Turm in Ziegel- und Basaltlavaarchitektur mit Kupferdach.

Der anschließende Bahnkörper besteht bis zur Haltestelle Rödingsmarkt aus Eisenbauten von insgesamt 1300 m Länge. Bemerkenswert sind die Überbauung des Stammjieses an den Vorsetzen durch den Viadukt (Abb. 836 und 837) und die Brücken über das Flet an der Roosenbrücke sowie über

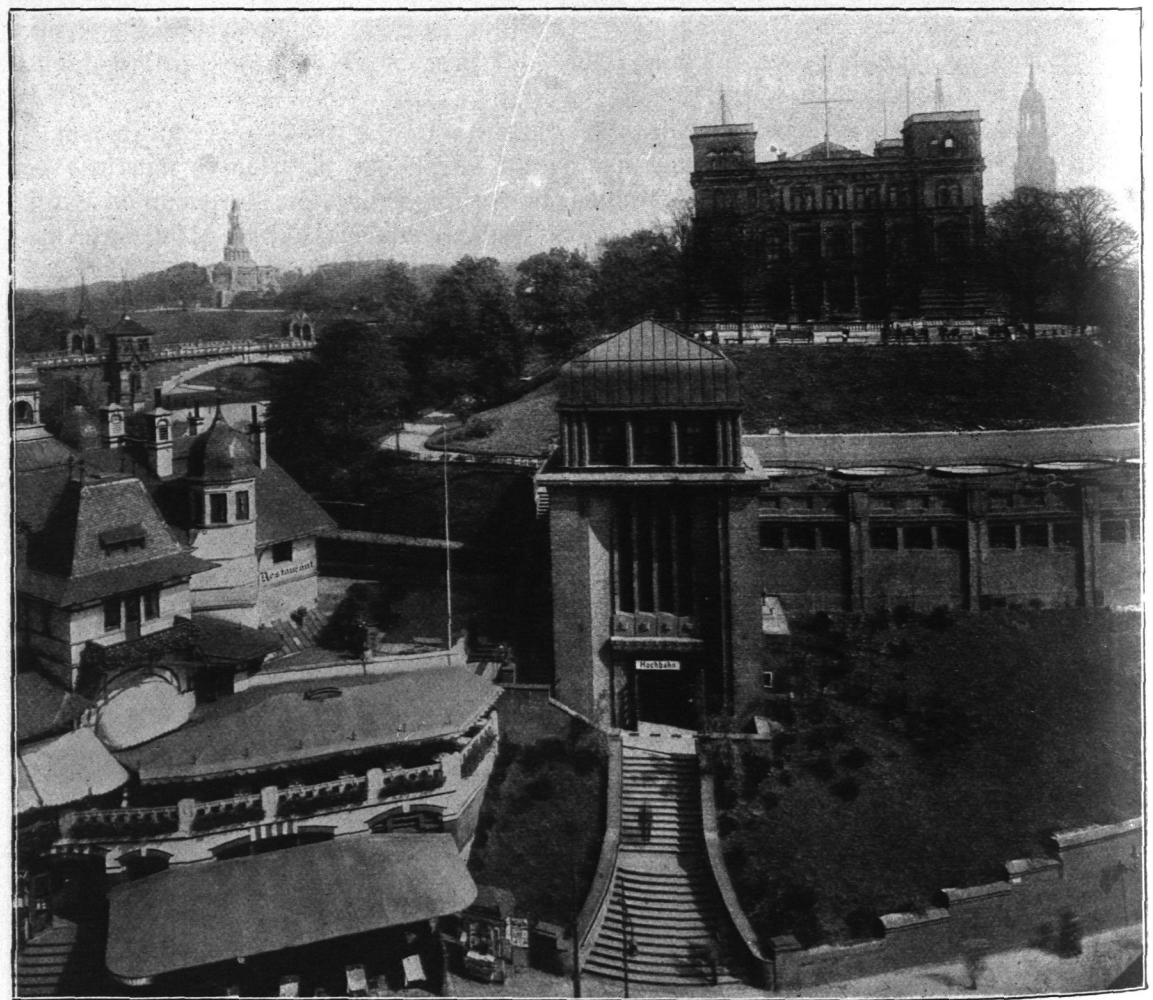


Abb. 835. Haltestelle Landungsbrücken.

*Schmitt*